

Marshall

Bass-state

B30, B65 & B150 *Bass Combos*

Marshall Amplification plc
Denbigh Road, Bletchley, Milton Keynes, MK1 1DQ, England
Tel: (01908) 375411
Fax: (01908) 376118

Web Site - <http://www.marshallamps.com>

Whilst the information contained herein is correct at the time of publication, due to our policy of constant improvement and development, Marshall Amplification plc reserve the right to alter specifications without prior notice.

Jan '99

Handbook

ACHTUNG

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN HINWEISE SORGFÄLTIG

- A. Achten Sie **IMMER** darauf, daß das Netzkabel entsprechend den Vorschriften Ihres Landes verdrahtet ist.
- B. Versuchen Sie **NICHT**, das Gehäuse zu entfernen. Im Innern Ihres Bass-State befinden sich keine Bauteile, die vom Benutzer gewartet werden können.
- C. Lassen Sie Ihren Bass State **IMMER** von kompetenten, qualifizierten Service-Technikern warten oder reparieren.
- D. Benutzen Ihren Bass-State **NIE** in feuchten oder nassen Umgebungen.

ACHTUNG: Dieses Gerät muß geerdet sein.

BASS STATE

Das Konzept hinter Marshalls revolutionärer Valvestate Technologie war die Simulation einer Marshall Röhren-Endstufe ohne den tatsächlichen Einsatz von Röhren. Indem das Valvestate System die Wärme, das Feeling, die Ansprache und die reine Musikalität eines Röhrenverstärkers ohne dessen Kosten und Gewicht bietet, legt es diesen klassischen röhrenartigen Sound in die Hände von Tausenden von Musikern der ganzen Welt.

Indem wir die Valvestate Technologie nutzten und sie an den Einsatz mit Baßgitarren anpaßten, schufen wir Bass-State - ein revolutionär neues Konzept der Baßverstärkung. Bass-State liefert tatsächlich diesen fetten, ausgewogenen, runden unteren Frequenzbereich mit voluminösen Mitten und dynamischen Höhen - genau wie ein Vollröhrenverstärker, aber ohne dessen Nachteile. Von der Probe zu Hause bis zum professionellen Gig - die Bass-State Combos haben die Flexibilität, die Funktionen und die Leistung, um allen Anforderungen der Bassisten gerecht zu werden.

BASS STATE B30

30 Watt Combo

Vorderseitige Funktionen

1. Input

Hier schließen Sie Ihre Baßgitarre an. Sie sollten immer ein hochwertiges abgeschirmtes Kabel verwenden, um Rauschen, Interferenzen und unerwünschtes Feedback zu verhindern.

2. Gain

Regelt die Gesamtlautstärke des B30.

3. Bass

Das Drehen am Bass-Regler wirkt sich auf den Anteil an tiefen Frequenzen («bottom end») im Klang Ihrer Baßgitarre aus. Eine Rechtsdrehung erhöht den Anteil von tieffrequenten Klangfarben und läßt Ihren Baß im allgemeinen dunkler klingen.

Eine Linksdrehung dieses Reglers verringert den Anteil an tiefen Frequenzen im Klang Ihrer Baßgitarre und nimmt die dunkle, druckvolle Charakteristik immer weiter zurück.

4. Middle

Die mittleren Frequenzen wirken auf die Fülle oder

das Volumen des Tons. Drehen Sie diesen Regler auf, um Ihren Baß fetter klingen zu lassen. Oder drehen Sie den Regler zurück, um den Baß hohler und dünner klingen zu lassen.

5. Treble

Indem Sie am Treble-Regler drehen, können Sie die hohen Frequenzen in Ihrem Baßklang hervorheben oder zurücknehmen. Ein Erhöhen des Treble-Anteils bewirkt eine hellere Klangfarbe, die für perkussive Spielstile ideal geeignet ist.

Effects Loop

Dieser Effekt-Einschleifweg dient zum Anschluß eines externen Effektprozessors oder Fußpedals. Der Effektweg des Marshall B30 ist ausreichend empfindlich, um den Pegel beider Effektypen (Prozessor oder Pedal) zu verarbeiten und eine perfekte Anpassung sicherzustellen.

6. FX Send

Zum Anschluß an den Eingang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

7. FX Return

Zum Anschluß an den Ausgang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

8. Line Out

Die Line Out-Buchse kann für den Anschluß des

Verstärkers an Aufnahmegeräte (Direktaufnahme) oder ein P.A.-System benutzt werden.

9. Headphones-Buchse

Benutzen Sie diese Buchse, um im stillen zu üben.

Beim Anschluß von Kopfhörern wird der interne Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

10. Netzschalter

Schaltet die Stromzufuhr zum Combo ein/aus.



65 Watt Combo

Vorderseitige Funktionen

1. Active Input

Dieser Eingang ist auf das Signal eines aktiven Basses ausgelegt. Wenn Sie eine Baßgitarre mit aktiver Elektronik besitzen, benutzen Sie diesen Eingang. Sie sollten immer ein hochwertiges abgeschirmtes Kabel verwenden, um Rauschen, Interferenzen und unerwünschtes Feedback zu verhindern.

2. Passive Input

Dieser Eingang ist auf das Signal eines passiven Basses ausgelegt. Wenn Sie eine Baßgitarre mit passiver Elektronik besitzen, benutzen Sie diesen Eingang. Sie sollten immer ein hochwertiges abgeschirmtes Kabel verwenden, um Rauschen, Interferenzen und unerwünschtes Feedback zu verhindern.

Obwohl die obigen Eingänge grundsätzlich jeweils auf die Signale von Bässen mit aktiver und passiver Elektronik ausgelegt sind, sollten Sie experimentell herausfinden, welcher Eingang am besten zu Ihrem Spielstil paßt. Sie können hierbei ganz unbesorgt vorgehen, denn Ihr Bass-State wird nicht beschädigt, wenn Sie Ihren Baß an den «falschen» Eingang anschließen.

3. Gain

Damit stellen Sie den Betriebspegel des Vorverstärkers ein. Wenn Sie einen sauberen Baßklang benötigen, drehen Sie diesen Regler zunächst so weit auf, bis Ihr Baß zu verzerrten beginnt, und drehen Sie den Regler dann wieder etwas zurück. Wenn Sie andererseits einen verzerrten Klang erzeugen möchten, drehen Sie den Gain-Regler einfach so weit auf, bis die gewünschte Distortion-Stärke erreicht ist. Musiker, die mit einem aktiven Baß einen verzerrten Klang erzeugen möchten, sollten ihren Baß probeweise auch einmal an den passiven Eingang anschließen. Sie werden dadurch nichts beschädigen, aber möglicherweise den gesuchten Sound finden können.

4. Bass

Das Drehen am Bass-Regler wirkt sich auf den Anteil an tiefen Frequenzen («bottom end») im Klang Ihrer Baßgitarre aus. Eine Rechtsdrehung erhöht den Anteil von tieffrequenten Klangfarben und läßt Ihren Baß im allgemeinen dunkler klingen.

Eine Linksdrehung dieses Reglers verringert den Anteil an tiefen Frequenzen im Klang Ihrer Baßgitarre und nimmt die dunkle, druckvolle Charakteristik immer weiter zurück.

5. Treble

Indem Sie am Treble-Regler drehen, können Sie die hohen Frequenzen in Ihrem Baßklang hervorheben oder zurücknehmen. Ein Erhöhen des Treble-Anteils bewirkt eine hellere Klangfarbe, die für perkussive Spielstile ideal geeignet ist.

6. Compressor

Der Kompressor erzeugt ein ausgewogeneres Klangbild Ihres Basses. Indem Sie die Kompressionsstärke erhöhen, glätten Sie zunehmend die Pegelspitzen im eingehenden Signal.

7. Compressor Active LED

Zeigt an, wann der Kompressions-Schwellwert erreicht ist (und der Kompressor auf das eingehende Signal wirkt).

8. 5 Band Graphic Equalizer

Um den Klang noch besser Ihren Vorstellungen anzupassen, können Sie mit dem graphischen 5-Band-Equalizer 5 spezifische Frequenzbänder, die für die Projektion und Formung des Baßgitarrentons ausschlaggebend sind, absenken oder anheben.

9. Limiter

Bei unserem neuesten SLS Limiter können Sie die integrierte Limiter-Schaltung zu- oder abschalten. Bei zugeschaltetem Limiter «begrenzen» Sie die Leistung der Endstufe, um bei hoher Gesamtlautstärke die Verzerrungen möglichst gering zu halten, ohne die natürlichen Klangqualitäten des Verstärkers übermäßig stark zu beeinflussen. Bei niedrigen Lautstärkepegeln wird der Limiter nicht aktiviert.

10. Volume

Damit steuern Sie die Gesamtlautstärke des B65

Effects Loop

Dieser Effekt-Einschleifweg dient zum Anschluß eines externen Effektprozessors oder Fußpedals. Der Effektweg des Marshall B65 ist ausreichend empfindlich, um den Ausgangspegel beider Effekttypen (Prozessor oder Pedal) zu verarbeiten und eine perfekte Anpassung sicherzustellen.

11. FX Send

Zum Anschluß an den Eingang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

12. FX Return

Zum Anschluß an den Ausgang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

13. Line Out

Die Line Out-Buchse kann für den Anschluß des Verstärkers an Aufnahmegeräte (Direktaufnahme) oder ein P.A.-System benutzt werden.

14. Netzschalter

Schaltet die Stromzufuhr zum Combo ein/aus.

Einstellungs-Tips

Bevor Sie sich die folgenden Einstellungs-Tips näher ansehen, sollten Sie einige Punkte beachten:

1. Klanggeschmack ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Was für einen Bassisten großartig klingt, gefällt einem anderen vielleicht überhaupt nicht. Sie werden daher diese Einstellungs-Tips möglicherweise etwas modifizieren müssen, um sie an Ihren persönlichen Geschmack anzupassen.

2. Einer der Haupteinflüsse auf Ihren Sound ist Ihr Baß.

Jeder Baß zeichnet sich durch bestimmte Klangeigenschaften aus. Manche Bässe klingen beispielsweise von Natur aus heller und andere wiederum dunkler.

Auch aus diesem Grund werden Sie die Einstellungs-Tips möglicherweise etwas modifizieren müssen, um den gewünschten Sound zu erhalten.

Es folgen also nun drei einfache Einstellungen für den B30/B65, die für Slap-, Finger- und Plektrum-Spieltechniken geeignet sind.

Wir hoffen, daß diese Einstellungen Ihnen eine nützliche Grundlage bieten, auf der Sie Ihre eigenen Monster-Baßklänge entwickeln können.

BASS STATE B30

Slap



Finger

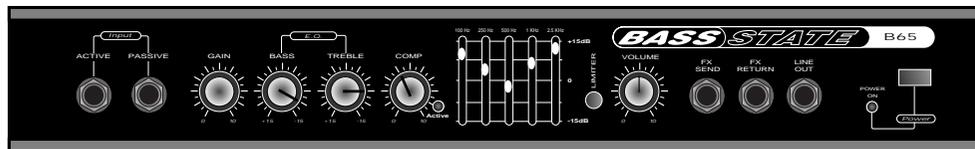


Plektrum

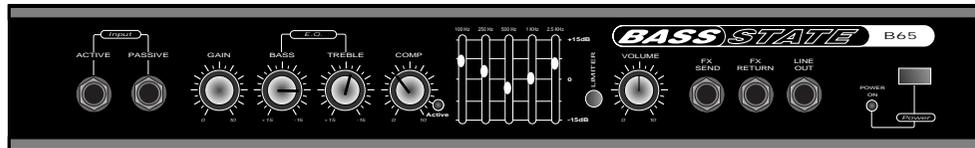


BASS STATE B65

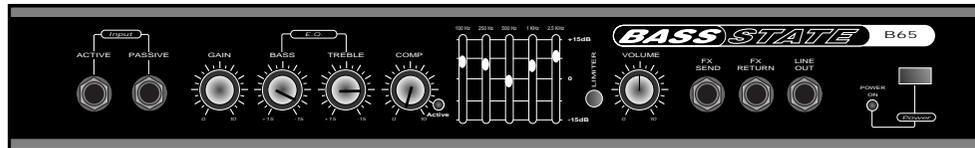
Slap



Finger



Plektrum



in Ihrem Signal kombinieren und so die Vorteile beider Konzepte nutzen.

5. Bass

Das Drehen am Bass-Regler wirkt sich auf den Anteil an tiefen Frequenzen («bottom end») im Klang Ihrer Baßgitarre aus. Eine Rechtsdrehung erhöht den Anteil von tieffrequenten Klangfarben und läßt Ihren Baß im allgemeinen dunkler klingen. Eine Linksdrehung dieses Reglers verringert den Anteil an tiefen Frequenzen im Klang Ihrer Baßgitarre und nimmt die dunkle, druckvolle Charakteristik immer weiter zurück.

6. Deep Switch

Drücken Sie diese Taste, um dem unteren Frequenzbereich des primären EQ zusätzliche Tiefe zu verleihen.

7. Treble

Indem Sie am Treble-Regler drehen, können Sie die hohen Frequenzen in Ihrem Baßklang hervorheben oder zurücknehmen. Ein Erhöhen des Treble-Anteils bewirkt eine hellere Klangfarbe, die für perkussive Spielstile ideal geeignet ist.

8. Bright Switch

Drücken Sie diese Taste, um dem oberen Frequenzbereich des primären EQ mehr Helligkeit und Attack zu verleihen.

9. Compressor

Der Kompressor erzeugt ein ausgewogeneres Klangbild Ihres Basses. Indem Sie die Kompressionsstärke erhöhen, glätten Sie die Pegelspitzen des Signals.

10. Compressor Active LED

Zeigt an, ob der Kompressor in Betrieb ist.

11. 7 Band Graphic Equalizer

Um den Klang noch besser Ihren Vorstellungen anzupassen, können Sie mit dem graphischen Equalizer 7 spezifische Frequenzbänder absenken oder anheben. Wenn Sie den Klang Ihres Basses nicht mit dem graphischen EQ verändern möchten, lassen Sie die Schieberegler einfach auf 0 stehen.

12. Limiter

Wenn herkömmliche Verstärker mit hoher Lautstärke betrieben werden, setzen normalerweise Clipping oder Verzerrungen ein. Bei eingeschalteter Limiter-Funktion wird ein Clipping der Endstufe bei hohen Lautstärken verhindert. Bei geringen Lautstärken wird der Limiter nicht aktiviert.

13. Volume

Damit steuern Sie die Gesamtlautstärke des B150.

Vorderseitige Funktionen

1. Active Input

Dieser Eingang ist auf das Signal eines aktiven Basses ausgelegt. Wenn Sie eine Baßgitarre mit aktiver Elektronik besitzen, benutzen Sie diesen Eingang. Sie sollten immer ein hochwertiges abgeschirmtes Kabel verwenden, um Rauschen, Interferenzen und unerwünschtes Feedback zu verhindern.

2. Passive Input

Dieser Eingang ist auf das Signal eines passiven Basses ausgelegt. Wenn Sie eine Baßgitarre mit passiver Elektronik besitzen, benutzen Sie diesen Eingang. Sie sollten immer ein hochwertiges abgeschirmtes Kabel verwenden, um Rauschen, Interferenzen und unerwünschtes Feedback zu verhindern.

Obwohl die obigen Eingänge grundsätzlich jeweils auf die Signale von Bässen mit aktiver und passiver Elektronik ausgelegt sind, sollten Sie experimentell herausfinden, welcher Eingang am besten zu Ihrem Spielstil paßt. Sie können hierbei ganz unbesorgt vorgehen, denn Ihr Bass-State oder Ihre Baßgitarre wird nicht beschädigt, wenn Sie Ihren Baß an den «falschen» Eingang anschließen.

3. Gain

Damit steuern Sie die Stärke des von Ihrem Baß eingespeisten Signals sowie die Stärke des vom Vorverstärker in die Endstufe eingespeisten Signals. Wenn Sie einen sauberen Baßklang benötigen, drehen Sie diesen Regler zunächst so weit auf, bis Ihr Baß zu verzerrten beginnt, und drehen Sie den Regler dann wieder etwas zurück. Wenn Sie andererseits einen verzerrten Klang erzeugen möchten, drehen Sie den Gain-Regler einfach so weit auf, bis die gewünschte Distortion-Stärke erreicht ist. Musiker, die mit einem aktiven Baß einen verzerrten Klang erzeugen möchten, sollten ihren Baß probeweise auch einmal an den passiven Eingang anschließen. Sie werden dadurch nichts beschädigen, aber möglicherweise den gesuchten Sound finden können.

4. Blend

Beim B150 können Sie Ihr Signal zwischen einer Röhren- und einer Transistorvorstufe überblenden. Jeder Vorverstärkertyp erzeugt einen anderen Klangcharakter. Röhrenvorverstärker liefern beispielsweise einen sehr warmen Ton, während Transistor-Vorverstärker härter und schneller ansprechen und für perkussive Baß-Spielstile ideal geeignet sind. Da sich diese Schaltungen überblenden lassen, können Sie beide Vorverstärkertypen anteilig

Effects Loop

Ein Effekt-Einschleifweg dient zum Anschluß eines externen Effektprozessors oder Fußpedals. Der Effektweg des Marshall B150 ist zu den Ausgangspegeln beider Effektypen (Prozessor oder Pedal) kompatibel und stellt somit eine perfekte Anpassung sicher.

14. FX Send

Zum Anschluß an den Eingang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

15. FX Return

Zum Anschluß an den Ausgang eines externen Effektprozessors oder Fußpedals.

16. Line Out

Die Line Out-Buchse kann für den Anschluß des Verstärkers an Home Recording-Geräte (Direktaufnahme) benutzt werden.

17. D.I. Output mit Erdungs-Trennschalter

Der D.I. Ausgang ist für den Anschluß an professionelle Aufnahmegeräte und P.A.-Anlagen ausgelegt.

Der Anschluß eines Audiogerätes, das über ein anderes geerdetes Elektrogerät - zum Beispiel ein Verstärker oder Aufnahmegerät - geerdet ist, kann zu Hintergrundbrummen führen. Falls dieses Problem auftritt, können Sie den Erdungs-Trennschalter (Earth Lift Switch) des B150 benutzen, um das Brummen zu beseitigen.

18. Netzschalter

Der Netzschalter des B150. Die zugehörige LED leuchtet, wenn der Verstärker eingeschaltet ist.

Rückseitige Funktionen

1. Mains Input

Zum Anschluß an eine Netzsteckdose. Achten Sie immer darauf, daß Sie ein qualitativ hochwertiges Netzkabel verwenden und der Netzstecker entsprechend den Vorschriften Ihres Landes verdrahtet ist.

Die Rückseite des B150 ist mit Belüftungsöffnungen ausgerüstet, um den Verstärker kühl zu halten. Achten Sie unbedingt darauf, daß diese Öffnungen nicht blockiert sind, während der Verstärker in Betrieb ist.

Einstellungs-Tips

Bevor Sie sich die folgenden Einstellungs-Tips näher ansehen, sollten Sie einige Punkte beachten:

1. Klanggeschmack ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Was für einen Bassisten großartig klingt, gefällt einem anderen vielleicht überhaupt nicht. Sie werden daher diese Einstellungs-Tips möglicherweise etwas modifizieren müssen, um sie an Ihren persönlichen Geschmack anzupassen.

2. Einer der Haupteinflüsse auf Ihren Sound ist Ihr Baß. Jeder Baß zeichnet sich durch bestimmte Klangeigenschaften aus. Manche Bässe klingen beispielsweise von Natur aus heller und andere wiederum dunkler. Auch aus diesem Grund werden Sie die Einstellungs-Tips möglicherweise etwas modifizieren müssen, um den gewünschten Sound zu erhalten.

Es folgen nun also drei einfache Einstellungen für den B150, die für Slap-, Finger- und Plektrum-Spieltechniken geeignet sind. Wir hoffen, daß diese Einstellungen Ihnen eine nützliche Grundlage bieten, auf der Sie Ihre eigenen Monster-Baßklänge entwickeln können.

Anmerkung: Stellen Sie die Gain- und Volume-Regler nach Ihrem persönlichen Geschmack ein.

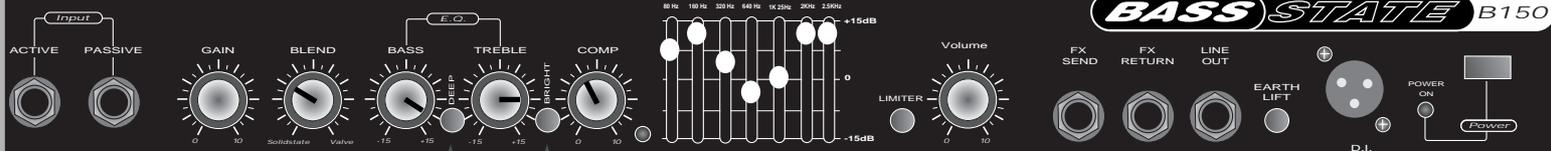
Slap

Finger

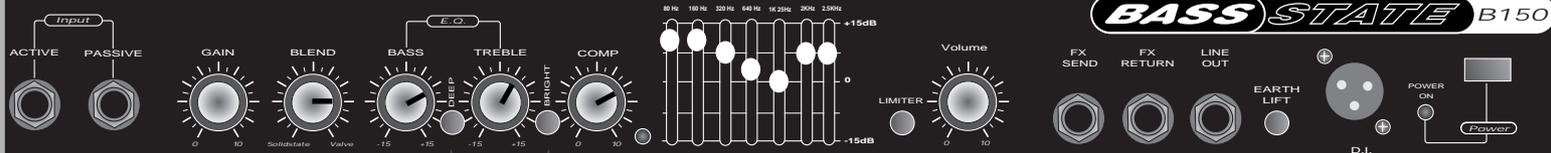
Plektrum

Suggested Settings

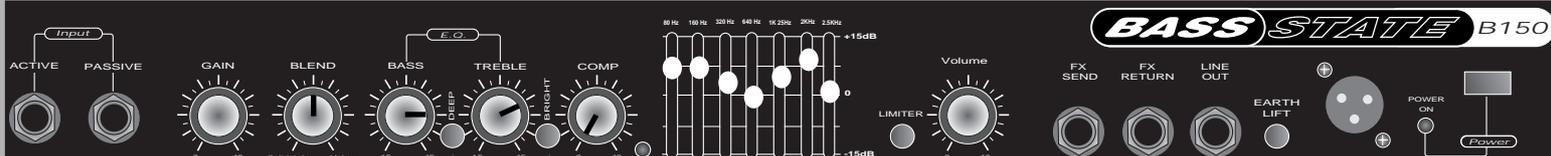
BASS STATE B150



Slap



Finger



Plektrum

